

Kalknachrichten



Herausgeber:
Bundesverband der Dt. Kalkindustrie e.V.
Postfach 51 05 50 • 50941 Köln
Tel. +49(0)221 934674-0 • Fax -14
information@kalk.de • www.kalk.de

Ausgabe 2/2018
Juli 2018

In dieser Ausgabe:

Newsticker

- Pressemitteilung zur Jahrestagung 1

Wirtschaftspolitik - Steuern, Recht und Betriebswirtschaft

- Auftragseingänge und weitere statistische Daten des Bauhauptgewerbes (Januar 2018)..... 2
- Auftragseingänge und weitere statistische Daten des Bauhauptgewerbes (Februar 2018) 2
- Auftragseingänge und weitere statistische Daten des Bauhauptgewerbes (März 2018) 3
- Auftragseingänge und weitere statistische Daten des Bauhauptgewerbes (April 2018) 3
- Vierteljährliche Produktionsstatistik des Statistischen Bundesamtes:
Ergebnisse für das IV. Quartal 2017 4
- Vierteljährliche Produktionsstatistik des Statistischen Bundesamtes:
Jahresergebnisse 2017..... 4
- Entwicklung der Baugenehmigungen im Hochbau im Januar 2018..... 4
- Entwicklung der Baugenehmigungen im Hochbau im Februar 2018 5
- Entwicklung der Baugenehmigungen im Hochbau im März 2018 5
- Entwicklung der Baugenehmigungen im Hochbau im April 2018 6
- Erzeugerpreisentwicklung Januar bis März 2018 6
- Entwicklung des ifo-Geschäftsklimas in ausgewählten Bereichen der
Baustoff-, Steine- und Erden-Industrie..... 6
- Konjunkturspiegel für das I. Quartal 2018 7
- Baustoff-, Steine- und Erden-Erzeugnisse – Außenhandel im IV Quartal 2017/Jahresergebnisse 7
- Auftragsbestand des Bauhauptgewerbes im I. Quartal 2018..... 7
- Statistik zur Produktion von Gesteinskörnungen und industriellen Nebenprodukten 7
- Entwicklung der Baufertigstellungen im Wohn- und Nichtwohnbau im Jahr 2017 7
- Baufertigstellungen 2017 nach überwiegend verwendetem Baustoff..... 8
- Veröffentlichung des Frühjahrgutachtens 2018: Positive Entwicklung setzt sich fort..... 8

Arbeitssicherheit

- Arbeitssicherheitswettbewerb der Kalkindustrie 2018 mit kombinierter Unfallstatistik..... 9

Land- und Forstwirtschaft

- Peter Kratzer – neuer Vorsitzender der DHG 11
- Düngekalkabsatz im I. Quartal 2018 positiv 12
- Trockenheit in Deutschland lässt 2018 eine schwache Ernte erwarten 13

Anlagen

Anlage

- 1 Pressemitteilung zur Jahrestagung

Anlage

- 2 Auftragseingänge und weitere statistische Daten des Bauhauptgewerbes (Januar 2018)
- 3 Auftragseingänge und weitere statistische Daten des Bauhauptgewerbes (Februar 2018)
- 4 Auftragseingänge und weitere statistische Daten des Bauhauptgewerbes (März 2018)
- 5 Auftragseingänge und weitere statistische Daten des Bauhauptgewerbes (April 2018)
- 6 Vierteljährliche Produktionsstatistik des Statistischen Bundesamtes:
Ergebnisse für das IV. Quartal 2017
- 7 Vierteljährliche Produktionsstatistik des Statistischen Bundesamtes:
Jahresergebnisse 2017
- 8 Entwicklung der Baugenehmigungen im Hochbau im Januar 2018
- 9 Entwicklung der Baugenehmigungen im Hochbau im Februar 2018
- 10 Entwicklung der Baugenehmigungen im Hochbau im März 2018
- 11 Entwicklung der Baugenehmigungen im Hochbau im April 2018
- 12 Erzeugerpreisentwicklung Januar bis März 2018
- 13 Entwicklung des ifo-Geschäftsklimas in ausgewählten Bereichen der
Baustoff-, Steine- und Erden-Industrie
- 14 Konjunkturspiegel für das I. Quartal 2018
- 15 Baustoff-, Steine- und Erden-Erzeugnisse – Außenhandel im IV Quartal 2017/Jahresergebnisse
- 16 Auftragsbestand des Bauhauptgewerbes im I. Quartal 2018
- 17 Statistik zur Produktion von Gesteinskörnungen und industriellen Nebenprodukten
- 18 Entwicklung der Baufertigstellungen im Wohn- und Nichtwohnbau im Jahr 2017
- 19 Baufertigstellungen 2017 nach überwiegend verwendetem Baustoff
- 20 Veröffentlichung des Frühjahrsgutachtens 2018: Positive Entwicklung setzt sich fort

Anlage

- 21 Arbeitssicherheitswettbewerb der Kalkindustrie 2018 mit kombinierter Unfallstatistik

Pressemitteilung zur Jahrestagung

Die diesjährige Jahrestagung des Bundesverbandes der Deutschen Kalkindustrie e.V. (BVK) fand am 15. Juni in Lindau mit sehr guter Beteiligung aus der Industrie, Gästen und befreundeten Verbänden statt.

Der BVK wird nunmehr von einem Vorsitzenden und zwei Stellvertretern in enger Zusammenarbeit mit der Geschäftsführung geführt. So ist der Verband in seiner Spitze noch stärker aufgestellt und die vielfältigen Aufgaben können auf mehrere Schultern verteilt werden. Einstimmig wurde Dr. Kai Schaefer, GF Schaefer Kalk Diez als Vorsitzender und die Herren Michael Liell, GF Lhoist Germany Rheinkalk und Dr. Burkhard Naffin, GF Fels Werke Goslar als Stellvertretende Vorsitzende des BVK, des IKM und der FG gewählt.

Als Gastredner konnte der Vorsitzende den langjährigen CDU Bundestagsabgeordneten Wolfgang Bosbach begrüßen, der spannend und unterhaltsam die aktuellen Entwicklungen in der Großen Koalition in Berlin darstellte und einordnete.

Als **Anlage 1** zu den Kalknachrichten erhalten Sie die Pressemitteilung des Verbandes zur Jahrestagung in Lindau.

Des Weiteren steht auf der Website der Geschäftsbericht des Verbandes unter

https://www.kalk.de/index.php?eID=tx_nawsecuredl&u=0&g=0&t=1530952555&hash=dc3e6893f08273cfc1b5b89186fb147e003f9b30&file=uploads/tx_bvk/GB_2018_01.pdf

zum Download bereit.



Auftragseingänge und weitere statistische Daten des Bauhauptgewerbes (Januar 2018)

Als **Anlage 2** zu diesen Kalknachrichten erhalten Sie die uns vom Bundesverband Baustoffe Steine + Erden zur Verfügung gestellten Übersichten über statistische Daten des Bauhauptgewerbes (geleistete Arbeitsstunden, Beschäftigte, baugewerblicher Umsatz, Auftragseingang), Entwicklung der Auftragseingänge im Bauhauptgewerbe für Januar 2018.

- Überblick über statistische Daten des Bauhauptgewerbes (geleistete Arbeitsstunden, Beschäftigte, baugewerblicher Umsatz, Auftragseingang)
- Entwicklung der Auftragseingänge im Bauhauptgewerbe in den alten und neuen Bundesländern sowie Deutschland insgesamt.
- Entwicklung der Auftragseingänge im Bauhauptgewerbe in den einzelnen Bundesländern

Die Auftragseingänge im Bauhauptgewerbe in Deutschland erhöhten sich im Januar 2018 gegenüber dem Vorjahresmonat real um +5,3 %. Der Hochbau nahm um real +5,1% zu, der Tiefbau lag +5,6% über dem Niveau des Vorjahres.

Der Wohnungsbau stieg um real +6,7 %, der Straßenbau um +3,9 %.

Auftragseingänge und weitere statistische Daten des Bauhauptgewerbes (Februar 2018)

Als **Anlage 3** zu diesen Kalknachrichten erhalten Sie die uns vom Bundesverband Baustoffe Steine + Erden zur Verfügung gestellten Übersichten über statistische Daten des Bauhauptgewerbes (geleistete Arbeitsstunden, Beschäftigte, baugewerblicher Umsatz, Auftragseingang), Entwicklung der Auftragseingänge im Bauhauptgewerbe für Februar 2018.

- Überblick über statistische Daten des Bauhauptgewerbes (geleistete Arbeitsstunden, Beschäftigte, baugewerblicher Umsatz, Auftragseingang)
- Entwicklung der Auftragseingänge im Bauhauptgewerbe in den alten und neuen Bundesländern sowie Deutschland insgesamt.
- Entwicklung der Auftragseingänge im Bauhauptgewerbe in den einzelnen Bundesländern

Die Auftragseingänge im Bauhauptgewerbe in Deutschland erhöhten sich im Zeitraum von Januar bis Februar 2018 gegenüber dem Vorjahr real um +9,3 %. Der Hochbau nahm um +4,8 % zu, im Tiefbau war ein Zuwachs von +14,8 % zu verzeichnen.

Der Wohnungsbau erhöhte sich real um +4,1 %, der Straßenbau um +8,9 %.



Auftragseingänge und weitere statistische Daten des Bauhauptgewerbes (März 2018)

Als **Anlage 4** zu diesen Kalknachrichten erhalten Sie die uns vom Bundesverband Baustoffe Steine + Erden zur Verfügung gestellten Übersichten über statistische Daten des Bauhauptgewerbes (geleistete Arbeitsstunden, Beschäftigte, baugewerblicher Umsatz, Auftragseingang), Entwicklung der Auftragseingänge im Bauhauptgewerbe für März 2018.

- Überblick über statistische Daten des Bauhauptgewerbes (geleistete Arbeitsstunden, Beschäftigte, baugewerblicher Umsatz, Auftragseingang)
- Entwicklung der Auftragseingänge im Bauhauptgewerbe in den alten und neuen Bundesländern sowie Deutschland insgesamt.
- Entwicklung der Auftragseingänge im Bauhauptgewerbe in den einzelnen Bundesländern

Die Auftragseingänge im Bauhauptgewerbe in Deutschland erhöhten sich im Zeitraum von Januar bis März 2018 gegenüber dem Vorjahr real um +2,0 %. Dabei nahm der Hochbau um -1,3 % ab, im Tiefbau war ein Zuwachs von +5,9 % zu verzeichnen.

Der Wohnungsbau sank real um -3,2 %, der Straßenbau nahm um +6,5 % zu.

Auftragseingänge und weitere statistische Daten des Bauhauptgewerbes (April 2018)

Als **Anlage 5** zu diesen Kalknachrichten erhalten Sie die uns vom Bundesverband Baustoffe Steine + Erden zur Verfügung gestellten Übersichten über statistische Daten des Bauhauptgewerbes (geleistete Arbeitsstunden, Beschäftigte, baugewerblicher Umsatz, Auftragseingang), Entwicklung der Auftragseingänge im Bauhauptgewerbe für April 2018.

- Überblick über statistische Daten des Bauhauptgewerbes (geleistete Arbeitsstunden, Beschäftigte, baugewerblicher Umsatz, Auftragseingang)
- Entwicklung der Auftragseingänge im Bauhauptgewerbe in den alten und neuen Bundesländern sowie Deutschland insgesamt.
- Entwicklung der Auftragseingänge im Bauhauptgewerbe in den einzelnen Bundesländern

Die Auftragseingänge im Bauhauptgewerbe in Deutschland erhöhten sich im Zeitraum von Januar bis April 2018 gegenüber dem Vorjahr um +1,9 %. Dabei nahm der Hochbau um -0,3 % ab, im Tiefbau war ein Zuwachs von +4,6 % zu verzeichnen.

Der Wohnungsbau erhöhte sich real um +1,1 %, der Straßenbau nahm um +3,7 % zu.



Vierteljährliche Produktionsstatistik des Statistischen Bundesamtes: Jahresergebnisse 2017

Über den Bundesverband Baustoffe – Steine und Erden e.V. haben wir die Übersichten über die Produktionsentwicklung im Baustoff-, Steine- und Erden-Bereich für das Jahr 2017 (Auszug aus der Produktionsstatistik des Statistischen Bundesamtes) für die Bundesrepublik Deutschland insgesamt erhalten, die wir den Kalknachrichten beifügen (*Anlage 6*).

Vierteljährliche Produktionsstatistik des Statistischen Bundesamtes: Ergebnisse für das Quartal IV/2017

Über den Bundesverband Baustoffe – Steine und Erden e.V. haben wir die Übersichten über die Produktionsentwicklung im Baustoff-, Steine- und Erden-Bereich für das IV. Quartal 2017 (Auszug aus der Produktionsstatistik des Statistischen Bundesamtes) für die Bundesrepublik Deutschland insgesamt erhalten, die wir den Kalknachrichten beifügen (*Anlage 7*).

Entwicklung der Baugenehmigungen im Hochbau im Januar 2018

Über den Bundesverband Baustoffe Steine + Erden haben wir die Entwicklung der Baugenehmigungen im Hochbau für Januar 2018 erhalten. Beigefügt erhalten Sie folgende *Anlage 8*:

- Entwicklung des Volumens der Baugenehmigungen (umbauter Raum) in den alten und neuen Bundesländern sowie Deutschland insgesamt nach Hochbausparten.
- Entwicklung des Volumens der Baugenehmigungen (umbauter Raum) im Wohn- und Nichtwohnbau nach Bundesländern
- Entwicklung der Baugenehmigungen nach Art und Anzahl der Gebäude (Deutschland gesamt).

Die Hochbaugenehmigungen insgesamt (m³ umbauter Raum) nahmen im Zeitraum Januar 2018 gegenüber dem Vorjahresmonat um +16,2 % zu. Der Wohnungsbau erhöhte sich um +3,1 %; der Nichtwohnbau lag um +2,8 % höher.



Entwicklung der Baugenehmigungen im Hochbau im Februar 2018

Über den Bundesverband Baustoffe Steine + Erden haben wir die Entwicklung der Baugenehmigungen im Hochbau für Februar 2018 erhalten. Beigefügt erhalten Sie folgende *Anlage 9*:

- Entwicklung des Volumens der Baugenehmigungen (umbauter Raum) in den alten und neuen Bundesländern sowie Deutschland insgesamt nach Hochbausparten.
- Entwicklung des Volumens der Baugenehmigungen (umbauter Raum) im Wohn- und Nichtwohnbau nach Bundesländern
- Entwicklung der Baugenehmigungen nach Art und Anzahl der Gebäude (Deutschland gesamt).

Die Hochbaugenehmigungen insgesamt (m³ umbauter Raum) nahmen im Zeitraum von Januar bis Februar 2018 gegenüber dem Vorjahreszeitraum um +8,4 % zu. Der Wohnungsbau stieg um +2,3 %; der Nichtwohnbau erhöhte sich um +13,2 %.

Entwicklung der Baugenehmigungen im Hochbau im März 2018

Über den Bundesverband Baustoffe Steine + Erden haben wir die Entwicklung der Baugenehmigungen im Hochbau für März 2018 erhalten. Beigefügt erhalten Sie folgende *Anlage 10*:

- Entwicklung des Volumens der Baugenehmigungen (umbauter Raum) in den alten und neuen Bundesländern sowie Deutschland insgesamt nach Hochbausparten.
- Entwicklung des Volumens der Baugenehmigungen (umbauter Raum) im Wohn- und Nichtwohnbau nach Bundesländern
- Entwicklung der Baugenehmigungen nach Art und Anzahl der Gebäude (Deutschland gesamt).

Die Hochbaugenehmigungen insgesamt (m³ umbauter Raum) nahmen im Zeitraum von Januar bis März 2018 gegenüber dem Vorjahreszeitraum um +5,8 % zu. Der Wohnungsbau stieg um +1,0 %; der Nichtwohnbau erhöhte sich um +9,6 %.



Entwicklung der Baugenehmigungen im Hochbau im April 2018

Über den Bundesverband Baustoffe Steine + Erden haben wir die Entwicklung der Baugenehmigungen im Hochbau für April 2018 erhalten. Beigefügt erhalten Sie folgende **Anlage 11**:

- Entwicklung des Volumens der Baugenehmigungen (umbauter Raum) in den alten und neuen Bundesländern sowie Deutschland insgesamt nach Hochbausparten.
- Entwicklung des Volumens der Baugenehmigungen (umbauter Raum) im Wohn- und Nichtwohnbau nach Bundesländern
- Entwicklung der Baugenehmigungen nach Art und Anzahl der Gebäude (Deutschland gesamt).

Die Hochbaugenehmigungen insgesamt (m³ umbauter Raum) nahmen im Zeitraum von Januar bis April 2018 gegenüber dem Vorjahreszeitraum um +7,8 % zu. Der Wohnungsbau stieg um +2,1 %; der Nichtwohnbau erhöhte sich um +12,3 %.

Erzeugerpreisentwicklung Januar bis März 2018

Als **Anlage 12** zu diesen Kalknachrichten erhalten Sie die uns vom Bundesverband Baustoffe Steine + Erden zur Verfügung gestellte Tabelle zur Entwicklung der Erzeugerpreise ausgewählter Baustoff-, Steine- und Erden-Erzeugnisse für den Zeitraum Januar bis März 2018.

- Tabelle zur Entwicklung der Erzeugerpreise, Januar bis März 2018.

Der Erzeugerpreisindex der Baustoff-, Steine- und Erden-Erzeugnisse insgesamt stieg im oben genannten Zeitraum gegenüber dem Vorjahreszeitraum um +2,2 %.

Entwicklung des ifo-Geschäftsklimas in ausgewählten Bereichen der Baustoff-Steine-und-Erden-Industrie

Über den Bundesverband Baustoffe Steine + Erden haben wir die aktuellen Ergebnisse der ifo-Geschäftsklimabefragungen für die Baustoff-, Steine- und Erden-Industrie sowie für ausgewählte Einzelbranchen erhalten.

Beigefügt erhalten Sie die folgenden **Anlage 13**:

- Tabellarische Übersicht zum Verlauf des Geschäftsklimas seit II/2015, Veränderung zum Vor- bzw. Vorjahresquartal
- Grafische Darstellung der Einzelindizes



Konjunkturspiegel für das I. Quartal 2018

Mit diesen Kalknachrichten erhalten Sie den BBS-Konjunkturspiegel für das I. Quartal 2018. Das Papier vermittelt einen kompakten Überblick über die konjunkturelle Situation der Baustoff-, Steine- und Erdenindustrie (*Anlage 14*).

Baustoff-, Steine-und-Erden-Erzeugnisse – Außenhandel im IV. Quartal 2017/Jahresergebnisse

Über den Bundesverband Baustoffe Stein + Erden haben wir die Entwicklung des Außenhandels von Baustoff-, Steine- und Erden-Erzeugnissen im IV. Quartal 2017 erhalten. Beigefügt erhalten Sie folgende *Anlage 15*:

- Mengenmäßige Ein- und Ausfuhren von Baustoff-, Steine- und Erden-Gütern und jeweilige Veränderungen zum Vorjahresquartal
- Wertmäßige Ein- und Ausfuhren von Baustoff-, Steine- und Erden-Gütern und jeweilige Veränderungen zum Vorjahresquartal

Im IV. Quartal 2017 erhöhten sich die mengenmäßigen Ausfuhren von Baustoff-, Steine-Erden-Gütern im Vergleich zum Vorjahresquartal um +6,4 %, die Einfuhr von ausländischen Steine-Erden-Erzeugnissen stieg um +3,0 % zu.

Die wertmäßigen Ausfuhren aus Deutschland nahmen im IV. Quartal 2017 gegenüber dem Vorjahresquartal um +4,4 % zu, die Einfuhren erhöhten sich um 1,7 %.

Alles in allem sank die mengenmäßige Ausfuhr von Baustoff-, Steine-Erden-Gütern im Jahr 2017 um -0,5 %; die Einfuhr nahm um 5,9 % zu. Wertmäßig stiegen die Ausfuhren der Branche um 3,2 % und die Einfuhren um 0,2 %.

Auftragsbestand des Bauhauptgewerbes im I. Quartal 2018

Als *Anlage 16* zu diesen Kalknachrichten erhalten Sie die uns vom Bundesverband Baustoffe – Steine + Erden zur Verfügung gestellten Übersichten über den Auftragsbestand des Bauhauptgewerbes im I. Quartal 2018.

- Entwicklung des Auftragsbestandes im Bauhauptgewerbe und den einzelnen Bausparten in den alten und neuen Bundesländern sowie in Deutschland insgesamt
- Entwicklung des Auftragsbestandes im Bauhauptgewerbe in den einzelnen Bundesländern.

Der Auftragsbestand im Bauhauptgewerbe nahm im I. Quartal 2018 gegenüber dem Vorjahreszeitraum um +13,9 % zu. Dabei erhöhte sich der Wohnungsbau um 7,5 %, der Wirtschaftsbau legte um 14,4% zu. Im öffentlichen Bau lag der Auftragsbestand 16,5 % über dem Vorjahresniveau.



Statistik zur Produktion von Gesteinskörnungen und industriellen Nebenprodukten

Als *Anlage 17* zu diesen Kalknachrichten erhalten Sie die uns vom Bundesverband Baustoffe – Steine + Erden zur Verfügung gestellte Übersicht über den Stand zu den Gewinnungsmengen von Primärrohstoffen der Steine- und Erden-Industrie sowie das Aufkommen von industriellen Nebenprodukten.

Demnach lag die 2016 geförderte Menge von Steine-Erden-Rohstoffen insgesamt bei 563,6 Mio.t. Das Aufkommen an Sekundärrohstoffen betrug 95,6 Mio.t. Entsprechend ergibt sich eine Substitutionsquote von 14,5 Prozent.

Entwicklung der Baufertigstellungen im Wohn- und Nichtwohnbau im Jahr 2017

Über den Bundesverband Baustoffe, Steine- und Erden e.V. haben wir die Veröffentlichung des Statistischen Bundesamtes über die Baufertigstellungszahlen für das Jahr 2017 erhalten.

Demnach ist die Zahl der fertiggestellten Wohnungen (einschließlich Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden) 2017 um 2,6 % auf rund 284.800 gestiegen. Von den fertiggestellten Wohnungen entfielen ca. 245.300 auf den Neubau von Wohngebäuden (+4,1 %). Dabei wurden rund 106.000 Wohnungen in Ein- und Zweifamilienhäusern und etwa 139.400 Wohnungen in Mehrfamilienhäusern (einschließlich Wohnheimen) fertiggestellt (-0,3 % bzw. +7,7 %; darunter Mehrfamilienhäuser: +6,7 %, Wohnheime: +16,2 %). Das Volumen im Wohnungsneubau (in m³ umbauter Raum) ist gegenüber 2016 um 3,4 % auf 137,9 Mio. m³ gestiegen.

Der gewerbliche Bau nahm 2017 (bezogen auf das Volumen in m³ umbauter Raum, Errichtung neuer Gebäude) in Deutschland insgesamt um +4,8 % auf rund 171,5 Mio. m³ zu. Die Errichtung neuer öffentlicher Gebäude nahm um 1,3 % gegenüber dem Vorjahr zu und lag bei rund 16,0 Mio. m³ umbautem Raum.

Trotz des Zuwachses bei den Wohnungsfertigstellungen liegt die Entwicklung unter den Erwartungen; der bbs war für 2017 von rund 300.000 Wohnungen ausgegangen. Die Zahl der realisierten Bauvorhaben liegt damit weiterhin deutlich unterhalb des Bedarfs, den die Bundesregierung bei mindestens 350.000 Wohnungen jährlich sieht. Da die Zahl der 2017 genehmigten Wohnungen mit 348.000 deutlich über der Zahl der Fertigstellungen lag, ist der Bauüberhang deutlich angestiegen auf nunmehr 653.300 Wohnungen.

Mit diesem Rundschreiben erhalten Sie folgende *Anlage 18*:

- Tabelle zur Entwicklung der Anzahl der fertiggestellten Wohnungen in Deutschland insgesamt sowie zur Entwicklung des Volumens der Baufertigstellungen im Wohn- und Nichtwohnbau (1.000 m³ umbauter Raum)
- Tabelle zur Entwicklung der Wohnungsfertigstellungen nach Bundesländern.



Baufertigstellungen 2017 nach überwiegend verwendetem Baustoff

Über den Bundesverband Baustoffe, Steine- und Erden e.V. haben wir die Veröffentlichung des Statistischen Bundesamtes über die Bautätigkeitsstatistik für 2017 mit den Anteilen der im Wohn- bzw. Nichtwohnbau für die Erstellung der tragenden Konstruktion überwiegend verwendeten Baustoffe veröffentlicht.

Demnach waren im Wohnungsbau 2017 Mauerziegel mit einem Anteil von 30,3 % der dominierende Baustoff (bezogen auf den umbauten Raum. Auf Porenbeton und Kalksandstein entfallen 16,5 bzw. 22,8 % Im Nichtwohnbau wurde Stahlbeton mit einem Anteil von 56,8 % (bezogen auf den umbauten Raum) als Baustoff am häufigsten verwendet.

Sie erhalten die folgende *Anlage 19*:

- Fertigstellungen im Wohn- und Nichtwohnbau 2016 nach überwiegend verwendetem Baustoff: Anzahl der Gebäude, Rauminhalt, veranschlagte Kosten (Absolut/Anteile in %)
- Fertigstellungen im Wohn- und Nichtwohnbau Jahr 2015 nach überwiegend verwendetem Baustoff: Anzahl der Gebäude, Rauminhalt, veranschlagte Kosten (absolut / Anteile in %).

Veröffentlichung des Frühjahrgutachtens 2018: Positive Entwicklung setzt sich fort

Die führenden Wirtschaftsforschungsinstitute haben ihr Frühjahrgutachten mit dem Titel „Deutsche Wirtschaft im Boom – Luft wird dünner“ veröffentlicht. Als *Anlage 20* erhalten Sie eine vom Bundesverband Baustoffe - Steine und Erden erstellte Zusammenfassung sowie die folgenden Tabellen:

- Tabellen zu den Eckdaten der Frühjahrsprognose sowie zu den realen Veränderungen der Bauinvestitionen.
- Die wichtigsten Daten der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnung für Deutschland für die Jahre 2018 und 2019.

Der vollständige Wortlaut des Gutachtens kann im Internet auf den Seiten der beteiligten Institute abgerufen werden, z. B. unter

<http://www.cesifo-group.de/DocDL/sd-2018-08-gemeinschaftsdiagnose-2018-04-26.pdf>



Arbeitssicherheitswettbewerb der Kalkindustrie 2018 mit kombinierter Unfallstatistik

Als **Anlage 21** übersenden wir Ihnen die Auswertung des Arbeitssicherheitswettbewerbes, der wie gewohnt auf der Basis der Unfallstatistik des Vorjahres durchgeführt wurde.

Die Urkunden des Arbeitssicherheitswettbewerbes haben wir im Rahmen unserer Mitgliederversammlung am 15.06.2018 in Lindau an die Preisträger vergeben.

Gegenüber dem Vorjahr ist die Anzahl der teilnehmenden Unternehmen leicht auf 38 zurückgegangen. Die Anzahl der Beschäftigten (2.516) und die geleisteten Arbeitsstunden (3.928.126) sind gegenüber dem Vorjahr zurückgegangen.

Ab der Unfallstatistik für 2012 sind auch solche Unfälle als anzeigepflichtig anzuführen, die jeweils eine Arbeitsunfähigkeit von einem und mehr Tagen zur Folge hatten. In der Vergangenheit sind nur solche Unfälle aufgeführt worden, die jeweils eine Arbeitsunfähigkeit von vier und mehr Tagen zur Folge hatten. Auf Vorschlag des Arbeitskreises Umwelt und Arbeitssicherheit hat der Vorstand beschlossen, diese Anpassung an die europaweiten Gepflogenheiten ab dem Jahr 2013 vorzunehmen.

Die Rangfolge ist in der Tabelle 1 wiedergegeben. Der Sicherheitsindex (SI) gibt die Anzahl der geleisteten Stunden bezogen auf die Zahl der Unfälle wieder.

Nach den Ergebnissen der Auswertung der Unfallstatistik des Jahres 2018 haben wir in der diesjährigen Mitgliederversammlung am 15.06.2018 folgende Mitgliedswerke im Arbeitssicherheitswettbewerb ausgezeichnet:

Urkunde in GOLD für „herausragende Ergebnisse“:

- **Lhoist Germany, Werk Flandersbach**
Sicherheitsindex: 494,48

Urkunden in SILBER für „hervorragende Ergebnisse“:

- **Eduard Merkle GmbH & Co. KG**
Kalk-, Terrazzo- und Steinmahlwerke
Sicherheitsindex: 412,87
- **Lhoist Germany, Werk Salzhemmendorf**
Sicherheitsindex: 407,93



Urkunden in Bronze für „besondere Ergebnisse“:

- Lhoist Germany, Werk Istein
Sicherheitsindex: 290,37
- Kalkwerk Rygol GmbH & Co. KG
Sicherheitsindex: 276,71
- Fels-Werke GmbH, Kalkwerk Saal
Sicherheitsindex: 268,73

Folgende Unternehmen erhalten eine Belobigung für mehrjährige Unfallfreiheit:

3 Jahre unfallfrei:

- Fels-Werke GmbH, Kalkwerk Saal
- Lhoist Germany, Werk Grevenbrück
- Lhoist Germany, Werk Hagen-Halden
- Lhoist Germany, Werk Istein
- Lhoist Germany, Werk Messinghausen
- Lhoist Germany, Werk Scharzfeld

5 Jahre unfallfrei:

- Eduard Merkle GmbH & Co. KG

7 Jahre unfallfrei:

- Kalkwerk Rygol GmbH & Co. KG
- Lhoist Germany, Werk Pelm
- Lhoist Germany, Werk Rheine
- Lhoist Germany, Werk Salzhemmendorf



Peter Kratzer - neuer Vorsitzender der DHG

Die Mitgliederversammlung der DHG (Düngerkalk-Hauptgemeinschaft) wählte am 14.06.2018 in Lindau am Bodensee Herrn Peter Kratzer zu ihrem neuen Vorsitzenden.

Da der bisherige DHG-Vorsitzende Dr. Uwe Pihl Ende Juni 2018 aus der Lhoist Germany Rheinkalk GmbH ausscheidet, wurde die Wahl eines neuen Vorsitzenden bei der DHG (Düngerkalk-Hauptgemeinschaft) notwendig. Für diese Führungsposition im Verband der Düngerkalk produzierenden und vermarktenden Unternehmen Deutschlands wurde bei der am 14.06.2018 in Lindau am Bodensee stattgefundenen DHG-Mitgliederversammlung Herr Peter Kratzer einstimmig gewählt.



Abb. 1: Peter Kratzer (li) und Dr. Uwe Pihl (re) - der neue und alte DHG-Vorsitzende (Foto: DHG)

Peter Kratzer, Geschäftsführer der Firma DüKa Düngerkalkgesellschaft mbH in Barbing bei Regensburg und langjähriges Mitglied der DHG, möchte die sehr erfolgreiche Arbeit seiner Vorgänger in der DHG fortsetzen und zudem gewisse neue Akzente setzen. „In unserer heutigen medialen Wohlstandsgesellschaft ist es wichtig, dass die Bedeutung der optimalen Kalkversorgung im Boden für den Bodenschutz und für das nachhaltige Bewirtschaften von Böden sowohl den praktizierenden Landwirten als auch der breiten Öffentlichkeit bewusst ist,“ sagte Kratzer nach seiner Wahl. „Auch Laien sollten wissen, dass eine fachgerechte Kalkung und Düngung notwendig sind, um nachhaltig und wirtschaftlich hochwertige Lebensmittel zu erzeugen,“ ergänzte Kratzer.



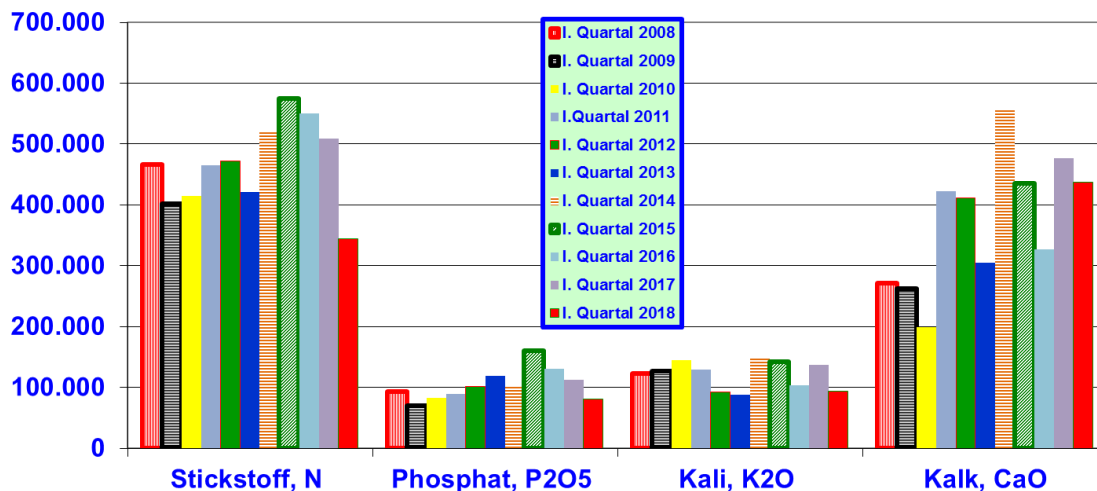
Düngekalkabsatz im I. Quartal 2018 positiv

Im I. Quartal 2018 erreichte der Düngekalkabsatz in Deutschland mit 437.818 t zwar einen um 8 % geringeren Absatz als im I. Quartal 2017 (476.5842 t). Aber er lag deutlich über dem Durchschnitt der letzten 13 Jahre (2006 - 2018) mit 351.167 t.

Bei den mineralischen N-, P- und K-Düngern fiel der Absatz im I. Quartal 2018 um ca. 30 % niedriger aus. Dies sind primär Auswirkungen und Konsequenzen der neuen Dünge-Verordnung von 2017. Dies ist auch ein Indiz dafür, dass Kalkdünger in Relation zu den mineralischen N-, P-, K-Düngemitteln an Bedeutung gewonnen haben. Um diesen Trend zu verfestigen, bedarf es weiterhin und kontinuierlich entsprechender Fachberatung und Öffentlichkeitsarbeit über den Nutzen der Kalkdüngung.

Aufgrund der sehr frühen Getreideernte (s. u. S. X) werden Landwirte genügend Zeit für eine Stoppelkalkung haben. Entscheidend ist dann die wirtschaftliche Lage. Können bei geringerer Ernte höhere Preise die Ernteverluste ausgleichen?

t Nährstoff



Quelle: Statistisches Bundesamt, DHG



Abb. 2: Düngemittelabsatz (N, P, K, Kalk) in Deutschland im I. Quartal, 2008 - 2018



Trockenheit in Deutschland lässt 2018 eine schwache Ernte erwarten

Der Deutsche Bauernverband (DBV) erwartet wegen anhaltender Trockenheit in den letzten Monaten in Deutschland (und in der EU) eine unterdurchschnittliche Ernte.

Auf leichten, sandigen Böden betragen die Ernteverluste teilweise 40 bis 60 Prozent.

Die diesjährige Ernteprognose des DBV von 41 Mio. t entspricht gegenüber der bereits unterdurchschnittlichen Vorjahresernte in Höhe von 45,5 Mio. t einem Rückgang von 4,5 Mio.t (10 %). Der späte Start ins Frühjahr und die schnelle Abreife der Wintergetreide haben in diesem Jahr zu einem außergewöhnlich frühen Erntebeginn geführt. Mit den hochsommerlichen Temperaturen reifte das Getreide sehr schnell ab.

Im Herbst 2017 konnten Landwirte die teilweise überschwemmten Felder nicht bestellen. Dafür wurden im Frühjahr mehr Sommerkulturen ausgesät. Der Anbau von Sommergerste nahm um 29 Prozent auf 437.000 ha und der Anbau von Sommerweizen um knapp 160 Prozent auf 108.000 ha zu.

Die Preise haben allerdings wegen der geringen Ernterwartung angezogen. Für Futtergerste erzielten Landwirte im Bundesdurchschnitt 157 €/t gegenüber 139 €/t vor einem Jahr. Die Rapspreise haben sich im Vergleich zum Vorjahr massiv verschlechtert. Während zu Beginn der Vorjahresernte noch 362 €/t Raps erlöst wurden, sind es aktuell nur 338 €/t.



Abb.: Weizenpreise (Börse MATIF, Paris) ziehen aktuell an. Quelle: agrarticker.de



